

Mad Life

Welcome to my sick sad reality -Kapitel 33-

Von -Neya-

Kapitel 10: Brüder?

Ich bin wieder da!!!!!!!!!!!!!!

Sorry, dass ich erst jetzt ein neues Kapi bringe, aber ich war 2 Wochen Pc-arm.

Erst hat ein Virus alles verseucht und dann hat ein Blitzeinschlag mein Modem geschrottet.

Hoffe mal, ihr seit nicht enttäuscht, aber ich war selbst kurz vorm Herzkasper. >_>

Ich armer PC-Abhängiger ohne mein I-net. *hyperventilier*

So, aber nun geht alles wieder und daher kommt nun auch wieder ein Update. (zu allen meinen Storys).

An dieser Stelle erst einmal ein DANKE an alle die Mad Life gelesen haben und so fleißig kommentiert haben. >^.^y

Ich meine... 48 Kommis zum letzten Kapitel. o.O

Da war ich wirklich mehr als nur geschockt/überrascht.

Zu euren Fragen:

1. Ja ich höre auch diese Musik die Ricki hört. ^^ *subway-to-sally-fahne-schwengt*

2. Gothic... ja doch, als sowas kann ich mich schon bezeichnen.

3. Nun, ich selbst lebe auch in so einem Kuhkaff, daher weiß ich selbst, dass dort nicht nur solche blondierten Sunnyboys und Modetussen herumlaufen. Ich habe auch nicht behauptet dass es in diesem Dorf nur solche Leute gibt. Ricki hat bis jetzt nur diese kennen gelernt. Natürlich sind da auch noch andere. (keine falschen Schlüsse ziehen)

4. Ob ich mich mit Ricki identifiziere... nun, wenn ich ganz ehrlich bin, dann ist Ricki eine männliche Version von mir, was die Einstellung, den Musik- und

Klamottengeschmack betrifft. ^^ Vom Aussehen her nicht, aber ansonsten kann man sagen, dass Ricki mein männliches Ich ist. ^^"

Hoffe mal, die Story gefällt euch auch weiterhin und nun viel Spaß beim Lesen. ^^

Kapitel 10: Brüder?

Gähmend streckt Ricki sich und linst noch ein wenig schläfrig durch sein Zimmer. Ein kurzer Blick auf seinen Wecker verrät ihm, dass es bereits halb 10 durch ist und er noch keine Guten-Morgen-Zigarette geraucht hat.

Brummelnd schält er sich aus seiner Bettdecke, welche sich heimtückisch um seine Beine geschlungen hat und tapst hinaus auf den Flur. Komisch, irgendwie ist es verdammt still. Schleppend begibt Ricki sich in Richtung Badezimmer und verrichtet erst einmal seine allmorgendliche Katzenwäsche, bevor er sich weiter über die beunruhigende Stille im Haus aufregt.

>Erzeuger und Vogelscheuche kommen erst gegen Abend... Brüderchen ist...< ein schelmisches Grinsen schleicht sich auf Rickis Lippen, bevor er leise zu Alexanders Zimmer hinüber schleicht und vorsichtig den Türgriff hinabdrückt.

Zu seiner Enttäuschung befindet sich aber sein geplantes Morgenschreckopfer nicht in seinem Bett, was ihn dann doch ein klein wenig beunruhigt. Nach ihrem gestrigen Gespräch hat Alexander sich irgendwann gegen halb 4 in sein Zimmer begeben und es ist doch wirklich unmenschlich, dass der Blondschoopf bereits auf den Beinen zu sein scheint.

>Der Typ ist doch nicht normal...< seufzend tapst Ricki die Treppe hinunter und steuert zielsicher auf die Küche zu.

Leer. Kein Alexander den er ein bisschen quälen kann. Die Welt kann manchmal aber auch so was von schlecht sein.

Merkwürdigerweise steht allerdings die Terrassentür halb offen, was einen leichten Hoffnungsschimmer in Rickis Gesicht erwachen lässt. Vielleicht kommt er ja doch noch dazu, an einem gewissen Jemand seinen Frust bezüglich seines Nikotinvorrates auszulassen, da ihm vor wenigen Minuten eingefallen ist, dass er ja bis auf eine Ziggi alles gestern verpafft hat.

Pfeifend begibt er sich auf die Terrasse und blickt sich suchend nach Alexander um. Wieder nichts. Ja sag mal, will ihn heute irgendwer verarschen? Und das auf einen Sonntag, dass kann doch wohl nicht angehen.

Ein gleichmäßiges, blubberndes Geräusch reißt ihn aus seinen Gedanken und er blickt sich ein wenig irritiert um. Was war denn das? Sind die Mücken letzte Nacht mutiert und haben es auf ihn abgesehen?

Unsicher latscht er die Terrasse entlang, biegt um die Hausecke und bleibt mit großen Augen stehen. Vor sich erblickt er den Whirlpool in welchem es sich ein gewisser Sunnyboy mit Sonnenbrille auf der Nase und einer Cola in der linken Hand bequem gemacht hat.

"Morgen." Ruft Alexander und grinst breit, als er in Rickis schockiertes Gesicht blickt. Schade das er seine Kamera nicht mit hat, das wäre jetzt ein schönes Foto fürs Familienalbum wie der kleine Hauspsychopath mit offenem Mund dasteht und glotzt wie ein Fisch.

"Sag mal... du lebst nicht schlecht..." meint Ricki, nachdem er sich wieder gefangen hat. Nicht, dass es so schockierend ist, jemanden in einem Whirlpool zu sehen, nein, vielmehr ist es die Tatsache, dass dieser Jemand mit nacktem, gebräunten Oberkörper dort drinnen hockt.

Ricki schluckt sacht und schüttelt verwirrt den Kopf. Was waren denn das gerade für Gedanken? >Ganz ruhig Junge... kein Grund die Fassung zu verlieren. Du leidest nur unter Entzug... das gibt sich wieder.<

"Willste auch mit rein?" fragt Alexander plötzlich und schiebt die Sonnebrille soweit hoch, sodass sie auf seinem Kopf thront. Zögernd betrachtet Ricki seinen Stiefbruder welcher ihn mit großen, grünen Augen betrachtet.

>Oh man... Junge mach die Augen zu oder guck woanders hin.< Ricki versucht Alexanders Blick zu meiden, während er sein zerknautschtes Nachtschirt abstreift und auf einem Liegestuhl fallen lässt.

"Platz da oder Beine ab." Ruft Ricki aus, bevor er Anlauf nimmt und in den Whirlpool jumpt. Alexander, welcher gerade noch rechtzeitig seine Beine anziehen konnte, schreit überrascht auf und reibt sich die Augen.

"Wäh. Du bist ne Sau!" Murrend stellt er seine Cola auf einer Ablage ab und funkelt Ricki säuerlich an. Na das ist ja mal wieder so was von typisch. Zum Dank für seinen sozialen Einsatz wird er mal wieder misshandelt, in diesem Falle eben durch ein paar ordentliche Spritzer Chlorwasser in die Augen.

"Stell dich nicht so an. Ist nur Wasser." Meint Ricki beiläufig und grinst frech als er auf Alexander zukrabbelt, an ihm vorbeilangt und sich an der Cola gütlich tut. Wenn schon kein Nikotin, dann wenigstens Koffein.

"Tut das weh?" fragt Alexander plötzlich und deutet auf Rickis Brustwarze an welcher ein kleiner, silberner Ring baumelt. Dieser schnallt erst gar nicht, was der andere Junge von ihm will und hebt nur fragend eine Augenbraue.

"Hm?"

"Na das da." Wiederholt Alexander und zieht mit seinen Fingern sacht an dem Silberring. Ricki blickt an sich herab, wobei er versucht ein leises Aufstöhnen zu unterdrücken und schüttelt wenig später den Kopf.

"Nö... eher im Gegenteil." Fügt er verschwörerisch hinzu und wackelt zweideutig mit den Augenbrauen. Das sich daraufhin wieder eine gesunde Färbung in Alexanders Gesicht breit macht ist regelrechtes Balsam für seine arme, geplagte Seele.

So muss das sein. Der Blonde ist aber auch zu niedlich wenn er mal wieder rot im Gesicht wird. Ricki grinst abwesend und wackelt mit der Coladose herum. Eigentlich ist so ein Leben gar nicht mal so schlecht. Abgesehen von ein paar Kleinigkeiten, aber im Großen und Ganzen...

So unauffällig wie möglich, lässt er seine Augen über den Torso seines Gegenübers schweifen, welcher gerade damit beschäftigt ist seine Brille irgendwie sauber zu bekommen, was sich als recht schwer erweist, da er selbst bis auf die Knochen nass ist.

"Waah! Fick die Henne." Ruft er verstimmt auf und knallt die Sonnenbrille auf die Ablage. Dann eben nicht. Die wird schon sehen was sie davon hat.

"Was gibt's zum Mittag?" fragt Ricki um ein Gesprächsthema anzufangen, und um sich vor allem von dem nackten Oberkörper seines Stiefbruders abzulenken. >Himmel Herr Gott, nun ist aber Schluss.< ermahnt er sich selbst und kneift sicherheitshalber die Augen für einen kurzen Moment zu.

"Was der Kühlschrank hergibt. Aber ich glaube wir haben noch irgendwo ne Pizza herumfliegen." Meint Alexander daraufhin und gähnt einmal herzhaft. So ganz wach ist er trotz allem noch nicht.

"Müde?" fragt Ricki, wobei seine Frage mehr wie eine Feststellung klingt.

"Nee, ich tu nur so." antwortet Alexander spitz und streckt dem leicht verdutzten Schwarzhaarigen die Zunge raus. Ricki grinst daraufhin breit und streckt seinem 'Bruder' ebenfalls seine Zunge entgegen.

"Geht es nur mir so, oder entwickeln wir uns langsam zurück?" fragt Alexander plötzlich, nachdem sie sich für einen längeren Zeitraum gegenseitig die Zungen präsentieren. Ricki lacht laut auf und versucht unschuldig zu gucken.

"Find ich nicht. Aber wenigstens benimmst du dich nicht mehr wie Mr. 'Seht-mich-an-ich-bin-es'."

"Wann habe ich mich denn so benommen?" fragt Alexander entrüstet und funkelt Ricki verärgert an.

"Vielleicht nicht so extrem... aber als wir uns das erste Mal gesehen haben, warst du schon ziemlich arrogant. Als ob du was Besseres wärst als ich."

Alexander verdreht die Augen und stöhnt laut auf. "Ja meine Güte. Ich war eben nicht sehr begeistert, dass sich da plötzlich ein Fremder mit in meine Familie hineindrängt. Zumal... bei deinem Anblick habe ich mich auch gefragt, aus welcher Gruft du ausgebrochen bist."

"Ok, ok... lassen wir das. Keinen Bock darüber zu labern." Wehrt Ricki leicht genervt ab und beobachtet das blubbernde Wasser um sich herum. Alexander schweigt ebenfalls und lässt seinen Blick über das Grundstück schweifen.

~~*~*~*~*

Murrend kaut Ricki auf seinem Stück Pizza herum und betrachtet gelangweilt den Fernseher welcher mal wieder den größten Schund aller erdenklichen Spielfilme zum Besten gibt. Kurz - das Programm ist wie immer scheiße. Und für so was zahlt man heutzutage auch noch.

Alexander hingegen zapped alle 10 Sekunden weiter, weshalb auch keiner der beiden großartig was von der Handlung der Filme mitbekommt.

"Laaaangweilig." Stöhnt Ricki genervt auf und schiebt sich den letzten Happen Pizza in den Mund. Alexander runzelt leicht die Stirn und schmeißt seinem Stiefbruder die Fernbedienung zu.

Während er es sich auf dem großen Sofa bequem gemacht hat, lümmelt sein kleiner Hausgrufti auf dem Sessel herum und tritt des Öfteren gefrustet gegen eine der Schranktüren.

"Bitte, dann such du doch ein Programm." Meint Alexander muffig und nimmt einen großen Schluck von seinem Eistee. Gequält greift Ricki die Fernbedienung, wobei es bei ihm schon beinahe so aussieht, als ob er gerade eine sportliche Höchstleistung vollbringen müsste.

Seufzend schaltet er weiter, wobei er gleich einen entsetzten Schrei von sich gibt, als er zum Unglück seiner Ohren ausgerechnet MTV erwischt.

"Waaah! Weiche Satan!" ruft er entsetzt aus und schaltet geschwind weiter, bevor die Stimme von Britney Spears seine letzten noch lebenden Gehörzellen auslöscht.

"Manchmal denke ich echt bei dir ist ne Schraube locker." Meint Alexander schmunzelnd und nimmt einen weiteren Schluck Eistee zu sich, welchen er aber wenige Sekunden später im hohen Bogen auf den Tisch nieder regnen lässt.

"Oha. Sexfilme um halb 2 am Nachmittag. Kein Wunder das die Jugend verkommt." Meint Ricki und grinst breit, als er auf dem Bildschirm gerade zwei Affen bei der Paarung sieht.

"Man... Mum bringt mich um, wenn hier alles klebt." Flucht Alexander und hastet hinüber in die Küche um einen feuchten Lappen zu holen. Kaum wieder zurück im

Wohnzimmer wird er von oben bis unten von seinem herzallerliebsten Bruder gemustert.

"Sag mal... das mit den Bienen und den Blümchen hat man dir schon erklärt, oder?" fragt dieser und blickt den Blondschoopf mit großen Augen an. Das dieser schon den Tisch vollrotzt, nur weil er ein paar Schimpansen bei der Paarung gesehen hat ist nun wirklich schon recht merkwürdig.

Als Antwort präsentiert Alexander diesem mal eben seinen gerade gewachsenen Mittelfinger und wischt murrend den Tee vom Tisch. "Herr Gott, ich war nur ein bisschen überrumpelt. Zumal sehe ich nicht jeden Tag das Geschlechtsteil eines Affen. Aber so wie ich dich einschätze kennst du so was bestimmt im Überfluss."

"Na hör mal. Ich gehe jeden Samstag in den Zoo um mich dort aufzugeilen." Entgegnet Ricki sarkastisch und setzt eine ernste Miene auf.

"Du bist echt ein Freak." Meint Alexander lachend und verfrachtet den Lappen wieder dahin wo er hingehört.

"Wenn du schon wieder in der Küche bist, dann bring mal ein Eis mit." Ruft Ricki ihm nach und lehnt sich im Sessel zurück.

"Bin ich dein Bimbo oder was?" vernimmt er die entrüstete Stimme seines Bruders, welcher wenig später mit zwei Capri-Orangen-Eis am Stiel zurückkommt.

"Gib. Gib." Mit fuchtelnden Händen versucht Ricki das ihm hingehaltene Eis zu erreichen, aber wozu hat man(n) ein Kameradenschwein zum Bruder? Dieser ist selbstredend nicht gewillt dem kleinen Grufti so ohne weiteres das Eis zu überlassen.

"Sag bitte."

"Bitte gib's her, sonst trete ich dir dankend in den Arsch." Flötet Ricki süßlich, wodurch ihm Alexander mit zuckender Augenbraue das Eis gegen den Kopf schmeißt.

"Na herzlichen Dank auch." Murrte Ricki verstimmt und reibt sich die nicht vorhandene Beule. Na wenigstens hat er sein Eis, also heißt es glücklich sein und lecken, bevor die Kostbarkeit schmilzt und einen hässlichen Fleck auf seiner Hose hinterlässt.

"Man... schade das die heute schon wieder kommen." Nuschelt Ricki plötzlich und starrt ein wenig angepisst auf die Mattscheibe. Ok, versuchen sich in die Familie einzufügen muss er schon irgendwann versuchen, aber momentan gefällt ihm die Situation besser, mit seinem Stiefbruder allein zu sein... aus welchem Grunde nur, kann er sich selbst nicht so ganz erklären.

"Nicht für lange..." sagt Alexander daraufhin und lutscht an seinem Eis herum.

"Hm?"

"Mum und Dad haben schon im Februar ne Kreuzfahrt gebucht. Das du aus heiterem

Himmel auftauchst konnte zu dem Zeitpunkt ja noch keiner ahnen."

"Du meinst... die fahren in den Urlaub?"

Alexander nickt daraufhin und schleckt sich den Mundwinkel sauber. "Hmhm. 2 Wochen schippen die herum. Ich konnte mich dieses Jahr Gott sei dank soweit durchsetzen, das ich mal alleine zu Hause bleiben kann. Mum ist wenn es um Familienurlaub geht immer sehr verbohrt."

"Fahrt ihr öfter in den Urlaub?" fragt Ricki und sieht ein bisschen neidisch zu Alexander, welcher wieder bejahend mit dem Kopf nickt. Er selbst war erst einmal im Urlaub, und das war noch nicht einmal richtiger Urlaub, sondern ein 2 Wochen-Tripp nach Schweden mit der Konfirmationsgruppe. Morgens bis abends beten und irgendwelche Sachen besichtigen. Nicht gerade etwas, was er zum Vergnügen mitgemacht hat.

"Wir fahren jedes Jahr im Sommer. Nur ich habe dieses Mal einfach keine Lust. Mum und Dad fahren mit ein paar Freunden zusammen. So ein Erwachsenenshitkram. Da hab ich keine Lust mit herumzulungern. Und 2 Wochen auf nem Schiff muss ich auch nicht haben." Fährt Alexander fort und beißt ein Stück von seinem Eis ab.

"Sind das die, wo die übers Wochenende eben sind?"

"Genau die. Mir solls recht sein. Hab ich zwei Wochen meine Ruhe... mehr oder weniger." Fügt Alexander nachdenklich hinzu und betrachtet Ricki, welcher schelmisch grinst.

"Dann sind wir also 2 Wochen alleine?"

"Scheint so, warum?" fragt Alexander ein wenig skeptisch und blickt etwas beunruhigt in Rickis Gesicht, welches ihn durchdringend betrachtet.

"Nur so... mir sind da nur so ein paar Dinge eingefallen." Gibt dieser scheinheilig zurück und leckt seine Finger sauber, da an diesen schon ein wenig geschmolzenes Eis hinabläuft.

"Du hältst mir hier keine Rituale ab." sagt Alexander und blickt Ricki warnend an. Dieser seufzt resigniert und legt den abgeschleckten Eisstil auf den Tisch.

"Na schön... wenn du willst, dann unterlasse ich für diese 2 Wochen meine Waschrituale, aber dafür lässt du Mr. Oberarsch nicht ins Haus." Erwidert er schmollend, kann sich aber ein saches Grinsen nicht verkneifen, als sich sein Stiefbruder mit der Handfläche vor den Kopf schlägt.

"Du bist bekloppt."

"Muss wohl in der Familie liegen." Meint Ricki ungerührt und wippt auf dem Sessel hin und her.

"Scheint so..." entgegnet Alexander nach einem kurzen Augenblick des Schweigens. Vielleicht wird es gar nicht mal so schlecht mit Ricki alleine zu bleiben. Nach dem gestrigen Gespräch muss er sogar sagen, dass er eine gewisse Sympathie zu dem schwarzhaarigen Jungen entwickelt hat.

"Soooo. Nun hol mal ne Flache Prosecco und lass uns auf die zukünftige Freiheit anstoßen!" meint Ricki plötzlich und klatscht auffordernd in die Hände.

"Du bist echt nicht mehr normal." Grinsend greift Alexander nach einem der Sofakissen und schleudert dieses in Richtung des anderen. Eines steht auf jeden Fall schon mal fest: Langweilig werden die kommenden Wochen bestimmt nicht werden.

Ja, und das wars wieder mal.

Hoffe es hat euch gefallen, trotz der langen Pause (die nicht beabsichtigt war.)

So, ich warte dann mal auf Kommiss und wünsche noch nen schönen Sonntag.

By Klein Dilly. ("^^)

P.S.: Das ENS-Angebot gilt weiterhin. ^_~